

6) Verläumdung kommt aus einem verdorbenen Herzen, und bringt Unehre und Schmach. Ein Dieb ist ein schändlich Ding, aber ein Verläumder ist noch schändlicher. Sirach 5, 16.

7) Wer andere verläumdet, nimmt ihnen das Vertrauen und die Achtung der Menschen, vermindert die Liebe zu ihnen, richtet Argwohn und Haß an, betrübet den Verläumdeten, schadet seiner Gesundheit und seinem Leben; seine Zunge ist ein Schwert, er ziele mit seinen giftigen Worten, wie mit Pfeilen. Ps. 64, 4. Falsche Mäuler sind dem Herrn ein Greuel. Sprüchw. 12, 22. Lieben Brüder! Affterredet nicht unter einander: wer seinen Bruder affterredet, und urtheilet seinen Bruder; der affterredet dem Gesetz, und urtheilet (tadelst) das Gesetz. Urtheilest (tadelst) du aber das Gesetz: so bist du nicht ein Thäter des Gesetzes, sondern ein Richter. (Du versündigest dich durch deine harten Urtheile gegen den Nächsten, selbst an Gott und seinem Gesetz.) Jac. 4, 11.

Wahrhaftigkeit, Verschwiegenheit und Lügen.

1) Der Christ redet die Wahrheit von Herzen; er spricht, wie er denkt. Leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten. Ephes. 4, 25. Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte? (wer wird dein wahrer Verehrer seyn?) wer ohne Wandel einher gehet (wer unsträflich lebt,) und recht thut, und redet die Wahrheit von Herzen. Ps. 15, 2.

2) Der Christ verschweiget aber die Wahrheit da, wo sie schaden könnte, und wo es Amt, Stand und Gewissen ihm verbieten, was wahr ist, zu entdecken.

Das